



Fortbildungstag Deutsch 2025 Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Samstag, 08. November 2025
von 09:00 bis 16:00 Uhr

online!

Der Fortbildungstag Deutsch ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Universität zu Köln
- Volkshochschule Bonn
- Volkshochschule Köln
- ZMI - Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration



Fortbildungstag Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

online!

Der Fortbildungstag Deutsch richtet sich an alle, die im Bildungssystem die deutsche Sprache fördern – sowohl an Lehrkräfte aller Schulformen und Hochschulen als auch an Kursleitende in der Erwachsenenbildung. Die Bildungsbereiche, auf die sich die Workshops schwerpunktmäßig beziehen, sind am Ende der Workshopbeschreibung angegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Tagungshomepage:

www.fortbildungstag.uni-bonn.de

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich. Mit Ihrer Anmeldung können Sie an zwei Workshops und dem Plenarvortrag teilnehmen. Eine frühzeitige Anmeldung zur Veranstaltung und Buchung der Workshops wird empfohlen, da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist.

Das Anmeldeverfahren erfolgt über unseren Partner, den Hochschulsport der Universität Bonn und gliedert sich in drei Schritte:

1. Zunächst können Sie sich auf der Tagungshomepage www.fortbildungstag.uni-bonn.de über das Programm des Fortbildungstages informieren.

2. Über einen Buchungslink auf unserer Homepage können Sie dann zuerst die Tageskarte für den Besuch des Fortbildungstages erhalten. Auf der Buchungsseite können Sie auch die freien Plätze in den Workshops einsehen.

3. Nachdem Sie sich für die Tageskarte registriert haben, buchen Sie direkt anschließend zwei Workshops Ihrer Wahl (einen am Vormittag, Nr. 1-12, und einen am Nachmittag, Nr. 13-24). Die Bestätigung über die Buchung der Tageskarte und der zwei Workshops erhalten Sie direkt im Buchungsprozess und auch per E-Mail. Bitte denken Sie daran, dass die begrenzten Plätze in den einzelnen Workshops nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden und die Anmeldung verbindlich ist.

Bitte beachten Sie:

Der Fortbildungstag wird mit dem Konferenztool ZOOM durchgeführt. Für die Teilnahme an den Workshops benötigen Sie einen stabilen Internetzugang, Laptop, PC oder Tablet mit Tonwiedergabe. Ihr Mikrofon und Ihre Web-Kamera sollten eingeschaltet sein, damit Sie interaktiv am Workshop teilnehmen können.

Der Hauptvortrag wird per ZOOM Video Webinar angeboten. Eine Registrierung bei ZOOM ist weder für die Teilnahme am Plenarvortrag noch für die Workshops erforderlich. Den Zugangslink zum Plenarvortrag und zu den gebuchten Workshops sowie weitere Informationen zum Konferenztool erhalten Sie einige Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Für die Verwendung der Software ZOOM übernimmt die Veranstaltergemeinschaft keine Haftung. Die geltenden Datenschutzrichtlinien von ZOOM finden Sie unter <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an

fortbildungstag@uni-bonn.de

Anmeldung online www.fortbildungstag.uni-bonn.de



Programm

Vormittag:

09:00-11:00 Uhr	1 Kreatives Schreiben in der Grundschule Fantasieförderung als Sprachförderung Antje Arnold	2 Performance statt Lückentext Performative Didaktik bedeutet, Sprache nicht nur zu lernen, sondern zu leben! Sabine Paas	3 Der, die oder das? Ideen für das Lernen des Genus im DaFZ-Unterricht Heidemarie Langner	4 Mit Transparenz zu einem inhaltsbezogenen Unterricht Wir lernen heute nicht den Akkusativ Nele Wetzold	5 Sprache durch Kunst Sprachförderung durch Bildende Kunst Andrea Schäfer	6 Zur Sprache bringen, was wir glauben Sprachspaziergänge – interreligiös Shabana Ahmed, Jutta Schäfer
	7 ChatGPT & Co. als Schreib- und Lernbegleitung Lernprozesse evaluieren, reflektieren, fördern Stanislav Katanneck	8 Humor im DaFZ-Unterricht Eine methodische Ressource für die alltägliche Unterrichtspraxis Andrea Riedel	9 Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur Jürgen Eugen Müller	10 Vielfalt und Differenzierung (Deutsch)Unterricht adaptiv gestalten Dana Engel	11 Interaktionsorientierung in mündlicher Kommunikation Erfolgreiche Interaktion durch motivierende Sozial- und Arbeitsformen in Unterrichtsszenarien Muna Jabbour	12 Kooperatives Schreiben im DaFZ-Unterricht Im Team zum Text: Strategien und Techniken für gelungene Texte Barbara Beyer

12:00-13:15 Uhr

Plenarvortrag: Kati Ahl: Internationale Impulse für Wellbeing und Empathie als Voraussetzung für Diversitätskompetenz

Nachmittag:

14:00-16:00 Uhr	13 Grammatikvermittlung induktiv und kontextualisiert Katharina Hirt	14 Das Ich-Buch der DW Dem traditionellen Anfangsunterricht die Zunge zeigen Rainer E. Wicke, André Moeller	15 Förderung der Schreibkompetenz von Schüler:innen im Fachunterricht Lena Decker	16 Achtsamkeit und Bewegung im DaFZ-Unterricht Lernprozesse aktiv stärken und fördern Larissa Heitmann	17 Partizipation als ein Schlüssel für Diversitätskompetenz am Beispiel von agilen Methoden Kati Ahl	18 Experimente als Anlass zur Sprachförderung: Wasser im Fokus Heidrun Geller
	19 KI für individuelle Praxis im handlungsorientierten DaFZ-Klassenzimmer Nicola Brocca	20 Wie war das gleich? Übung macht den Meister... Ideen für sinnvolles und individuelles Üben David Stops	21 Wie tief sitzt die Einsprachigkeit wirklich? Auf der Suche nach dem monolingualen Habitus in fachunterrichtlichen Praktiken Denise Büttner	22 Musik geht ins Ohr Sprache lernen mit Rhythmus und Liedern Roswitha Sanders	23 Kommt die Phonetik zu kurz? Teilnehmeraktivierende Methoden mit Schwerpunkt Phonetik Patricia Pavlíková	24 Vier Wege zur Sprache: Kommunikationsmodi im DaFZ-Unterricht Sprachliche Kompetenzen systematisch fördern mithilfe der Modi der Kommunikation Thomas Wiesendorf

16:00 Uhr

Veranstaltungsende

Plenarvortrag am Mittag

Kati Ahl

Internationale Impulse für Wellbeing und Empathie als Voraussetzung für Diversitätskompetenz

Internationale Bildungssysteme wie die in Kanada und Dänemark setzen gezielt auf Wellbeing und psychologische Sicherheit als zentrale Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen. In ihrem Vortrag zeigt Kati Ahl, wie diese Konzepte zur Entwicklung von Empathie beitragen – einer Schlüsselkompetenz im Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit. Besonders in Kanada wird eine Haltung der aktiven Wertschätzung aller kulturellen Hintergründe sichtbar, die pädagogisches Handeln grundlegend prägt und auch von Familien als tragendes Prinzip wahrgenommen wird. Anhand konkreter Beispiele wird erläutert, welche Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, damit Lernende sich sicher und gesehen fühlen. Denn erst wenn grundlegende Bedürfnisse wie Zugehörigkeit, emotionale Sicherheit und Selbstwirksamkeit erfüllt sind, können Kinder und Jugendliche sowohl selbst gut lernen als auch am Modell Mitgefühl entwickeln, Unterschiede aushalten und Diversität als Ressource erfahren. Der Vortrag lädt dazu ein, internationale Impulse aufzugreifen, die eigene Haltung zu reflektieren und neue Perspektiven für eine diversitätsbewusste Bildungspraxis zu gewinnen.

Workshops am Vormittag

Workshop 01 • Antje Arnold

Kreatives Schreiben in der Grundschule Fantasieförderung als Sprachförderung

Künstlerisch-kreatives Schreiben fördert den Selbstaussdruck möglichst vielfältig: Sinnlich, mehrsprachig, intentional. Wir betrachten verschiedene Lernarrangements, die Fantasieförderung mit Sprachförderung verknüpfen und probieren selbst Übungen aus. Schließlich diskutieren wir barrierefreie Lernwege für heterogene Lerngruppen.

Zielgruppen: Primarstufe, DaFZ

Workshop 02 • Sabine Paas

Performance statt Lückentext

Performative Didaktik bedeutet, Sprache nicht nur zu lernen, sondern zu leben! Kennen Sie das? Vokabeln, die wir in einer Situation gelernt haben, in der wir diese real benötigt haben, vergessen wir nicht wieder. Hiervon ausgehend werden wir im Workshop klassische Aufgabentypen im Sinne einer performativen Didaktik abwandeln, sodass mit Hilfe von Imagination lebendige Szenen des eigenen Lebens entstehen.

Zielgruppe: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 03 • Heidemarie Langner

Der, die oder das?

Ideen für das Lernen des Genus im DaFZ-Unterricht

Wer Deutsch lernt, kennt den Stolperstein: Der, die oder das? In diesem praxisnahen Workshop erfahren Lehrkräfte, wie sie ihre Teilnehmenden mit verschiede-

nen, kreativen Methoden dabei unterstützen können, das richtige grammatische Geschlecht zuzuordnen.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 04 • Nele Wetzold

Mit Transparenz zu einem inhaltsbezogenen Unterricht

Wir lernen heute nicht den Akkusativ

Kommunikative Handlungsfähigkeit ist das Ziel fremdsprachlichen Unterrichts. Doch wie gelingt es, eine inhaltsbezogene Zielsetzung umzusetzen und das auch für die Teilnehmenden sichtbar zu machen? Gemeinsam erarbeiten wir, wie sich durch die Steuerung von Unterricht auch die Teilnehmenden an Inhalten statt an Sprache orientieren.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 05 • Andrea Schäfer

Sprache durch Kunst

Sprachförderung durch Bildende Kunst

Wie lassen sich Sprachförderung und kulturelle Bildung kreativ verbinden? Der Workshop zeigt, wie Bildende Kunst den Zugang zu Sprache fördern kann. So können Schüler:innen mit und ohne spezifischen Sprachförderbedarf gemeinsam nicht nur sprachliche, sondern auch ästhetische, kommunikative und soziale Kompetenzen erweitern.

Zielgruppen: Alle

Workshop 06 • Shabana Ahmed, Jutta Schäfer

Zur Sprache bringen, was wir glauben

Sprachspaziergänge – interreligiös

Beim Sprachspaziergang geht es um Erleben und Begegnen – das sprachliche Lernen geschieht wie nebenbei. Im Workshop entwickeln wir Unterrichtsideen für interreligiöse Sprachspaziergänge. Welche Begegnungen möchte ich der Lerngruppe ermöglichen? Welche Orte und Methoden passen dazu? Wie ermöglichen wir einen nachhaltigen Lernerfolg?

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, DaFZ

Workshop 07 • Stanislav Katanek

ChatGPT & Co. als Schreib- und Lernbegleitung

Lernprozesse evaluieren, reflektieren, fördern

In diesem Workshop lernen Sie, wie ChatGPT und weitere KI-Tools den Lernprozess gezielt unterstützen können – etwa durch personalisiertes Feedback, Begleitung von Schreibprozessen und Förderung der Selbstreflexion. Nach einem theoretischen Einstieg wenden Sie das Gelernte in praktischen Übungen an.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 08 • Andrea Riedel

Humor im DaFZ-Unterricht

Eine methodische Ressource für die alltägliche Unterrichtspraxis

Humor baut Sprachhemmungen ab und steigert die Motivation aller Beteiligten. Auch im Kontext des DaFZ-Unterrichts bietet er die Möglichkeit, Barrieren zwischen Lehrenden und Lernenden zu überwinden. Im Workshop reflektieren wir humor-volle Situationen und entwickeln Materialien für einen aufgelockerten, motivierenden Unterricht.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, DaFZ



Workshop 09 • Jürgen Eugen Müller

Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur

Wirksame Fehlerkorrektur bedeutet vor allem Selbstkorrektur der Lernenden. In diesem Workshop werden anhand von Videoaufzeichnungen und Texten von Zweitsprachenlernenden Merkmale und konkrete Methoden ressourcenorientierter Fehleranalyse und Fehler(s)korrektur aufgezeigt.

Zielgruppen: Alle, DaFZ

Workshop 10 • Dana Engel

Vielfalt und Differenzierung

(Deutsch)Unterricht adaptiv gestalten

Wie gelingt Unterricht, der alle Lernenden sprachlich fördert – unabhängig von Voraussetzungen oder Unterstützungsbedarf? Der Kurs gibt Impulse zu adaptiver Unterrichtsplanung, individueller Förderung und Strategien der sprachsensiblen Vermittlung und zeigt Methoden für differenzierte Lernwege zum Erwerb der Bildungssprache Deutsch auf.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, DaFZ

Workshop 11 • Muna Jabbour

Interaktionsorientierung in mündlicher Kommunikation

Erfolgreiche Interaktion durch motivierende Sozial- und Arbeitsformen in Unterrichtsszenarien

In diesem Workshop geht es darum, die Elemente eines interaktionsorientierten Unterrichts kennenzulernen, wobei der Fokus auf der mündlichen Kommunikation liegt. Anhand verschiedener Beispiele soll erarbeitet werden, wie die praktische Umsetzung im Unterricht mit Hilfe verschiedener Sozial- und Arbeitsformen funktioniert.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 12 • Barbara Beyer

Kooperatives Schreiben im DaFZ-Unterricht

Im Team zum Text: Strategien und Techniken für gelungene Texte

Gemeinsam Texte verfassen: Dieser Workshop zeigt, wie kooperatives Schreiben den DaFZ-Unterricht bereichern und die Freude am Schreiben wecken kann. In praxisnahen Kleingruppen erlernen wir Techniken zum gemeinsamen Lesen und Korrigieren von geschriebenen Texten und beschäftigen uns mit Methoden zur Gestaltung des Schreibprozesses.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshops am Nachmittag

Workshop 13 · Katharina Hirt

Grammatikvermittlung induktiv und kontextualisiert

In diesem Workshop wird eine Methode zur motivierenden und lebensweltbezogenen Grammatikvermittlung vorgestellt. Grammatische Konzepte werden induktiv anhand von authentischen, kommunikativen Situationen eingeführt, um die Relevanz für die Lernenden zu verdeutlichen und den Lernerfolg zu steigern.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 14 · Rainer E. Wicke, André Moeller

Das Ich-Buch der DW

Dem traditionellen Anfangsunterricht die Zunge zeigen

Das bin ich - ein Buch von mir über mich bietet Schüler:innen die Möglichkeit, im Anfangs- und Lehrbuchunterricht erworbene Sprachkenntnisse direkt und zielgerichtet in einer authentischen Situation anzuwenden und sich selbst, ihre Interessen, Hobbys und ihre Familie und Freunde in der Fremdsprache vorzustellen.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, DaFZ

Workshop 15 · Lena Decker

Förderung der Schreibkompetenz von Schüler:innen im Fachunterricht

Zu den zentralen Herausforderungen, die Schüler:innen bewältigen müssen, gehört die Produktion eigener Texte. Die Entwicklung der Schreibkompetenz sollte daher systematisch gefördert werden. Ziel des Workshops ist es, ein Konzept zur Förderung der Schreibkompetenz von Schüler:innen, insbesondere mit der Zweitsprache Deutsch, zu präsentieren.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, DaFZ

Workshop 16 · Larissa Heitmann

Achtsamkeit und Bewegung im DaFZ-Unterricht

Lernprozesse aktiv stärken und fördern

Der Workshop zeigt praxisnah, wie Achtsamkeitstechniken und Bewegungseinheiten sowohl die Konzentration als auch das Gedächtnis und emotionale Wohlbefinden im DaFZ-Unterricht für Erwachsene fördern und das Lernen nachhaltig unterstützen können.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 17 · Kati Ahl

Partizipation als ein Schlüssel für Diversitätskompetenz am Beispiel von agilen Methoden

Design thinking macht Spaß, kommt anfangs auch mit wenig Sprache aus und aktiviert. Hier lernen Sie drei Methoden kennen, die schnell und niedrigschwellig mit Lernenden aller Altersgruppen anwendbar sind. Am Beispiel einer pädagogischen Herausforderung durchlaufen Sie spielerisch einzelne Methoden und können diese dann selbst im Lernprozess anwenden.

Zielgruppen: Alle

Workshop 18 · Heidrun Geller

Experimente als Anlass zur Sprachförderung: Wasser im Fokus

Im Workshop werden leicht umsetzbare Experimente aus allen Naturwissenschaften rund um das Thema „Wasser“ als Anlass genutzt, sich aktiv handelnd mit Sprache auseinanderzusetzen. Es werden dabei unterschiedliche Darstellungsformen eingesetzt, um eine sprachförderliche Lernumgebung zu gestalten.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, DaFZ

Workshop 19 · Nicola Brocca

KI für individuelle Praxis im handlungsorientierten DaFZ-Klassenzimmer

Wie kann KI die individuelle Sprachförderung im handlungsorientierten DaFZ-Unterricht unterstützen? Im Workshop werden didaktische Grundlagen, KI-gestützte Aufgabenformate sowie Tools, die mit der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung konform sind, vorgestellt und eigene Ideen für den Unterricht entwickelt.

Zielgruppen: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ; Keine Primar- und Sekundarstufe I!

Workshop 20 · David Stops

Wie war das gleich? Übung macht den Meister...

Ideen für sinnvolles und individuelles Üben

Übung macht bekanntlich den Meister. Klingt abgedroschen? Stimmt aber immer noch! Leider sind viele Übungen in Lehrwerken vergleichsweise „künstlich“, weil sie die kommunikative Realität der Teilnehmenden vernachlässigen. In diesem Workshop möchte ich Ihnen zeigen, wie Sie typische Lehrwerks-Übungen für ein sinnvolleres Üben anpassen können.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ

Workshop 21 · Denise Büttner

Wie tief sitzt die Einsprachigkeit wirklich?

Auf der Suche nach dem monolingualen Habitus in fachunterrichtlichen Praktiken

Mehrsprachigkeit im Fachunterricht ist nicht nur methodisch, sondern in einer monolingualen Institution auch strukturell herausfordernd. Wir beleuchten Einsprachigkeit als Bestandteil von Fachunterricht anhand konkreter Unterrichtspraktiken und entwickeln Alternativen für einen mehrsprachigen Fachunterricht.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Workshop 22 · Roswitha Sanders

Musik geht ins Ohr

Sprache lernen mit Rhythmus und Liedern

Wir können mit Musik eine angenehme Lernatmosphäre gestalten und sie für effektives Classroom-Management nutzen. Mit Musik werden müde Lernende wieder munter und Lernlieder helfen, Wortschatz oder grammatische Strukturen nachhaltig abzuspeichern.

Zielgruppen: Regelunterricht, Erwachsenenbildung, DaFZ



Workshop 23 · Patricia Pavlíková

Kommt die Phonetik zu kurz?

Teilnehmeraktivierende Methoden mit Schwerpunkt Phonetik

Langes Sitzen, ob online oder in Präsenz, kann bei vielen Stunden schnell ermüdend werden. Wie kommt mit Phonetik wieder Bewegung in den Unterricht? Wie bleiben Lernende aktiv und aufnahmefähig? Was sind typische phonetische Schwierigkeiten auf Seiten der Lernenden und Lehrenden? Kurzum: In diesem Workshop erleben Sie phonetische Energizer.

Zielgruppen: Primarstufe, Förderschule, Erwachsenenbildung

Workshop 24 · Thomas Wiesendorf

Vier Wege zur Sprache: Kommunikationsmodi im DaFZ-Unterricht Sprachliche Kompetenzen systematisch fördern mithilfe der Modi der Kommunikation

Im Workshop lernen Lehrkräfte die im Begleitband zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen beschriebenen Kommunikationsmodi (Rezeption, Interaktion, Produktion, Mediation) kennen. Anhand von Unterrichtsmaterialien wird praxisnah erarbeitet, wie sich alle Modi gezielt im DaFZ-Unterricht fördern lassen.

Zielgruppen: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung, DaFZ